

# BERUF MIT ZUKUNFT



## SEKUNDARSTUFE INKLUSIVE PÄDAGOGIK / FOKUS BEHINDERUNG

als Ersatz für das

## LEHRAMT FÜR SONDERSCHULEN

Im Cluster Mitte kooperieren folgende Universitäten und Hochschulen:



KATHOLISCHE  
PRIVATUNIVERSITÄT LINZ



# Inklusive Pädagogik braucht Sonderpädagogik

Es ist richtig, dass es kein Lehramt für Sonderschulen mehr gibt. Aber es wird immer Schülerinnen und Schüler geben, die eine besondere Unterstützung brauchen.

## **Für diese Kinder und Jugendlichen brauchen wir SIE in der Spezialisierung Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung.**

### **Warum?**

#### ***In der Sprache der Wissenschaft lautet eine Antwort:***

Als zukünftige/r Student/in mit dieser Spezialisierung setzen Sie sich mit Theorien zur Bildung, Erziehung und Entwicklung, die Etikettierungen und Klassifizierungen ablehnen und ihren Ausgang von den Rechten vulnerabler und marginalisierter Menschen nehmen auseinander. Sie plädieren für deren Partizipation in allen Lebensbereichen und auf eine strukturelle Veränderung der regulären Institutionen, um den Voraussetzungen und den Bedürfnissen aller Nutzer/innen gerecht zu werden (vgl. Biewer 2010, S. 193)<sup>1</sup>.

#### ***Anders gesagt:***

**Wir brauchen Professionalist/innen, die sich mit Kindern und Jugendlichen, die unter erschwerten Bedingungen lernen, solidarisch erklären, sie fachlich kompetent unterstützen, Lernbarrieren erkennen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne der Schüler/innen entwickeln.**

Die PH OÖ trägt den Zielsetzungen der Diversität und Inklusion umfassend Rechnung, daher sind Studierende mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen sowie Studierende mit anderen Erstsprachen als Deutsch bei uns herzlich willkommen.

---

<sup>1</sup> Biewer, G. (2010). Grundlagen der Heilpädagogik und inklusiven Pädagogik. 2. Aufl., Bad Heilbrunn: Klinkhart.

**Sie studieren Sekundarpädagogik.  
Sie wählen ein Fach und als zweites Fach  
„Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“**

**Bachelorstudium**

Die Spezialisierung „Inklusive Pädagogik/Fokus Behinderung“ vermittelt Grundlagen der inklusiven Pädagogik und des Lernens unter erschwerten Bedingungen. Der Fokus liegt auf einer theoriebasierten und reflektierten Handlungsfähigkeit im Diversitätsbereich „Behinderung“. Damit sind insbesondere jene Schülerinnen und Schüler gemeint, die aufgrund ihrer individuellen Fähigkeiten, ihrer sozialen oder kulturellen Lebenswelten Bildungsbarrieren und Diskriminierung erfahren und so in ihrem Lernen und in ihrer Entwicklung von Ausgrenzung und Benachteiligung bedroht sind.

**Im Bachelorstudium (240 EC) beschäftigen Sie sich mit**

- Lernen und Entwicklung unter erschwerten Bedingungen
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Soziale und emotionale Entwicklung
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Sprachentwicklung und Kommunikationsfähigkeit
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Lernen und kognitive Entwicklung
- spezifischen Lern- und Entwicklungsschwierigkeiten: Wahrnehmung und körperlich-motorische Entwicklung
- fachdidaktischen Themenfeldern und inklusiver Pädagogik
- Beratung
- Berufsorientierung, -vorbereitung, -ausbildung

**und entscheiden sich für einen der drei Profilbereiche**

- soziale und emotionale Entwicklung
- Sprache und Kommunikation
- Lernen und kognitive Entwicklung

## Masterstudium

Mit diesem Masterstudium soll sichergestellt werden, dass es in Zukunft ausreichend spezialisierte Sekundarstufenlehrerinnen und -lehrer gibt, die gemeinsam mit anderen Fachlehrerinnen und -lehrern und anderen pädagogischen und therapeutischen Fachkräften Schule und Unterricht so gestalten können, dass allen Schülerinnen und Schülern größtmögliche Teilhabe an qualitativvoller Bildung ermöglicht wird.

Im Masterstudium (120 EC) vertiefen Sie sich in dem von Ihnen im Bachelorstudium gewählten Profildbereich.

- soziale und emotionale Entwicklung
- Sprache und Kommunikation
- Lernen und kognitive Entwicklung

oder Sie wählen die Vertiefung

- Inklusive Schulentwicklung und Beratung

### Wir qualifizieren Sie

- für die Tätigkeit als Lehrperson in den Sekundarstufen I und II in Ihrem gewählten Fach und in der Inklusiven Pädagogik/Fokus Behinderung
- für beratende Tätigkeiten im Rahmen der Zentren für Inklusions- und Sonderpädagogik
- für die Mitarbeit in Lehre und Forschung an wissenschaftlichen Einrichtungen, Hochschulen und Fachschulen.